

Sandfelsen mit Weinbergen, und den dazu gehörigen kleinen Häusern auf ihrem Rücken.

In diesem höchst anmuthigen Thale liegt weiterhin die Schulpforte, und Naumburg. Es erstreckt sich bis Weiffenfels. Dort öffnet es sich in eine weite Fläche. Selne größte Zierde ist die Saale, in welche hier, nahe unter dem Schlosse Freiburg die Unstrut fällt. Diese ganze Gegend ist mit fettem Getreidelande, und Wiesen, mit Gärten, Weinbergen, und Obstpflanzungen überdeckt; Dorf liegt hinter Dorf, und mehrere alte Bergschlöffer, namentlich Freiburg, Goseck, die Rudelsburg und Schönburg, auch die Schulpforte romantifiziren die liebliche Landschaft. Schwerlich wirst du irgendwo eine Gegend finden, wo eine solche Menge alter Bergfesten den Blick des Wanderers an sich ziehn und ihn an die Herrlichkeiten der alten deutschen Ritter- und Räuberwelt erinnern.

Ungemein auffallend ist der große Reichthum an Obste in diesem Saalparadiese. Es scheint, als wenn die Dörfer im Anpflanzen wetteiferten, indeß ein zahlloses Geschlecht von deutschen Bauern, in den meisten andern Gegenden unseres Vaterlands, die unbebauten Plätze um seine Dörfer her unbepflanzt läßt, mit der abgeschmackten Entschuldigung, sie müßten zur Weide bleiben. Können denn die Schaafheerden nicht auch unter den Obstbäumen weiden, oder wächst vielleicht wegen der Bäume dann kein Gras mehr? — Hier versicherte man mir, daß das kleine Dorf Salsitz, an der Straße von Zeitz nach Naumburg, im vorigen Herbst für 6 bis 700 Thlr. Pflaumen verkaufte und daß ein Edelmann in Meineloh für

für